

Bericht zum 23. Raisdorfer DWZ-Turnier

Die inzwischen 23. Auflage des Raisdorfer DWZ-Turniers lief am 25.09.2022 im Raisdorfer Rathaus über die Bühne. Dieses Mal fanden sich 15 Spielerinnen und Spieler bei der Veranstaltung ein, welche in drei Gruppen gegeneinander antraten. Vor allem die geringere Werbung und die kurzfristigere Ankündigung für das Turnier ist dafür verantwortlich, dass es dieses Mal zu einer geringeren Teilnehmerzahl kam. Dem Organisator der Veranstaltung (= mir) machte dies aber wenig aus, aber das nächste Turnier wird dann wieder ein bisschen größer angelegt.

Gruppe 1

	DWZ	HC	TA	WJ	RL	Punkte
Henning Christiansen	1431	X	1	1	1	3
Toshiya Aguike	1455	0	X	1	1	2
Wioletta Janiak	1200	0	0	X	1	1
Rene Lauzening	1434	0	0	0	X	0

Der älteste Teilnehmer in dieser Gruppe setzte sich gegen die Kinder/Jugendlichen durch und erreichte einen perfekten 3/3 Score. Rene sah an diesem Tag über kein Land, war aber dennoch zufrieden, da er sich mit diesem Ergebnis für ein Turnier mit U1400-Teilnehmerbeschränkung 'qualifizierte'. Er war auch der einzige dieser Gruppe, der DWZ verlor.

Gruppe 2

	DWZ	CA	JS	PG	JC	Punkte
Chidera Aguike	1307	X	1	1	1	3
Jakob Schröder	1097	0	X	1	0,5	1,5
Peter Geschonke	1195	0	0	X	1	1
Jana-Marie Christiansen	1106	0	0,5	0	X	0,5

In der zweiten Gruppe gelang es dem DWZ-Favoriten Chidera, die Gruppe für sich zu entscheiden und alle drei Spiele zu gewinnen, wobei die dritte Runde auch leicht anders hätte verlaufen können. Aber auch die anderen Partien waren zum hart umkämpft und sorgte dafür, dass selbst einige notorische Schnellspieler plötzlich anfangen, über einzelne Züge mehrere Minuten lang nachzudenken.

Gruppe 3

	DWZ	YP	OA	LS	JL	TK	ND	AK	SF	Punkte
Yannes Petsch	0933	X	1	1	1					3
Oka Aguike		0	X				1	1		2
Leonard Spieker		0		X		0			+	2
Jonas Lorenz	0926	0			X			1	+	2
Tom Krüger				0		X	1	0,5		1,5
Niclas Dreher			0			0	X		+	1
Anton Kurschis			0		0	0,5				0,5

Die dritte Gruppe bestand dieses Mal unglücklicherweise aus sieben Spieler und Spielerinnen und anstelle von einem Rundenturnier wurden drei Runden Schweizer System absolviert. Es setzte sich hier Yannes mit drei Siegen durch landete damit vor Oka, die ihr Turnierdebüt feierte. Außerdem freut es mich, dass weitere Spieler ohne Vereinszugehörigkeit sich am Wettkampfschach ausprobieren. Dann ist ja womöglich der Schritt in einen Schachverein auch nicht mehr so weit.

Es folgt abermals die obligatorische Danksagung an alle, die dieses Turnier ermöglicht haben, ganz gleich, wie groß oder klein der Beitrag gewesen ist. Dazu gehört natürlich das Rathaus Raisdorf für die Bereitstellung der Bürgersäle. Heike Friedrich für die wiederholte Eröffnung ungeahnter logistischer Möglichkeiten (= ich durfte mir das Auto ausleihen). Christian Spieker für die Anschaffung von Urkunden und der Aushilfe beim Verkauf. Steffen Kirstein für den Einkauf vor dem Turnier. Fynn Lasse Matzen für die Hilfe beim Abbau. Und natürlich allen Teilnehmer*innen, ohne die das Turnier natürlich nicht das ist, was es ist. Und letztlich selbstverständlich alle, die ich hier vergessen werde, weil man immer etwas oder jemanden vergisst.

Einige kleine Fun-Facts zum Turnier:

- 1) Bei diesem Turnier galt: Je DWZ-stärker die Gruppe, desto schneller kam man zum Ende. Das spielstärkste Quartett war also als Erstes fertig (Premiere!), wohingegen beim der Siebenergruppe dieses Mal am längsten dauerte (ebenfalls Premiere!).
- 2) Auch wenn ich nun keine Recherche betrieben habe, so war diese Auflage vielleicht die Erste, bei welcher ALLE Gruppen mit drei Punkten aus drei Partien gewonnen wurden. Es dürfen sich jedoch Statistikfuchse auf Recherche begeben und mir das Gegenteil beweisen.

Dennis Papesch